

In Bezug auf den am 29. August 2014 erschienenen Trinkwasser-Test des Magazins Öko-Test möchte die Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH seine Kunden wie folgt informieren:

Das Trinkwasser der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH ist und bleibt ein sicheres und qualitativ hochwertiges Lebensmittel. Kaum ein anderes Lebensmittel wird so streng überwacht wie Trinkwasser aus dem Hahn. So lassen die Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH Ihr Trinkwasser in einer routinemäßigen Untersuchung  $\frac{1}{4}$ -jährlich sowie in einer umfassenden Untersuchung einmal jährlich nach den gesetzlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung durch das unabhängige, akkreditierte Labor Agrolab in Stuttgart überprüfen. Diese Untersuchungen ergeben regelmäßig sehr gute Bewertungen des von uns bis zum Hausanschluss gelieferten Trinkwassers. Werden doch einmal Überschreitungen festgestellt, klären die Gesundheitsbehörden, ob für die Verbraucher eine gesundheitliche Besorgnis gegeben sein könnte. Dabei stützen sie sich auf den gesundheitlichen Trinkwasser-Leitwert, der vom Bundesinstitut für Risikobewertung ermittelt wird.

Im Hinblick auf die von Öko-Test untersuchten Stoffe "Uran", "Nitrat" sowie "Pestizide" gelten grundsätzlich die Vorgaben und Grenzwerte der Trinkwasserverordnung:

Für Uran gilt in der Trinkwasserverordnung ein Grenzwert von 10 Mikrogramm pro Liter. Im Trinkwasser der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH konnte bei keiner der untersuchten Trinkwasserproben Uran nachgewiesen werden.

Dies gilt ebenso für Pestizidmetabolite. Für Rückstände von Pflanzenschutzmitteln und ihre relevanten Stoffwechselprodukte in Trinkwasser in der EU gilt ein allgemeiner, stoffunabhängiger Grenzwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter Trinkwasser. Hier konnten bei der letzten Probeentnahme vom 12.02.2014 ebenfalls keinerlei Rückstände nachgewiesen werden.

Auch die Grenzwerte für Nitrat werden seit Jahren bei weitem unterschritten. Die Werte liegen im Durchschnitt bei 5,6 mg/l. Die gesetzlichen Vorgaben weisen hingegen einen Grenzwert 50 mg/l aus.

Zum Thema Arzneimittelrückstände ist im Fall der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH folgendes anzumerken:

Das gesamte Trinkwasser der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH wird aus unterirdischen, meist im Wald liegenden Quellen gewonnen. Eine Klärung und Rückführung des Abwassers in Bad Herrenalb findet nicht statt. Somit kann eine Verunreinigung durch Arzneimittelrückstände weitestgehend ausgeschlossen werden. Trotz alledem ist jeder einzelne Verbraucher dazu aufgerufen, die Konzentration an Medikamentenresten in unserer Umwelt zu reduzieren. Dazu gehört vor allem die sachgemäße Entsorgung von Medikamentenresten über die Apotheke bzw. den Hausmüll.

Wenn Sie mehr zur Qualität des Trinkwassers in Bad Herrenalb erfahren wollen, können Sie uns gerne im Kundenzentrum in der Bahnhofstraße besuchen oder telefonisch unter 07083-924840 Kontakt aufnehmen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen gerne weiter.